



## Bayern-Profi Leon Goretzka pflanzt Eichbaum

46. Bürgerwoche Bochum-Ost

OGS von Waldthausen Grundschule ist Handball-Stadtmeister

Foto: Privat

Jetzt neue Zukunftsprojekte einreichen!  
Sponsoring-Anträge online bis 01.07.2025.



**Früher wurde hier  
Kohle gefördert.  
Heute fördern wir  
Projekte – mit Kohle.**



## Was Sie interessieren könnte...

- Durch die Nacht mit Guido - Seite 4**
- Neuer Schutzmann an der Ecke - Seite 5**
- 46. Bürgerwoche Bochum-Ost - Seiten 6-9**
- OGS von Waldthausen Grundschule ist Handball-Stadtmeister - Seite 10**
- USB: Bochum stellt um. Die Wertstofftonne kommt - Seiten 12-13**
- SBO lädt zu kostenlosem Schnuppertag ein - Seite 18**
- Die Geschichte des Ümminger Sees - Seite 22**

## Liebe Leserinnen und Leser,

Leon Goretzka ist und bleibt einfach ein echter Bochumer Junge. Auch wenn er schon lange in München die Lederhosen anhat, hat er das Herz auf dem rechten Fleck. Als Pate für den Eichbaum konnte sich die Maiabendgesellschaft in diesem Jahr keinen besseren Botschafter für die Werte der Bochumer Jungen aussuchen.

Als frisch gebackener Deutscher Meister hat Leon Goretzka nun den Eichbaum auf Mark 51°7 eingepflanzt, auf das er wächst und gedeiht. Mehr Goretzka im Team hätte in der letzten Saison auch dem VfL Bochum geholfen. Jetzt heißt es wieder: 2. Bundesliga. Dabei wird das dort auch nicht einfach. Darauf kann man sich schon einstellen und mal genau nach Gelsenkirchen schauen. Wie man es definitiv nicht machen sollte, sieht man dort.

Deshalb ist ein Ziel für die kommende Saison auch schon mal völlig klar: Hauptsache der VfL Bochum steht am Ende der kommenden Saison vor Schalke, idealerweise auf einem Nichtabstiegsplatz in Liga zwei. Insgeheim träumen wir natürlich alle vom direkten Wiederaufstieg. Dafür bräuchte es aber wieder mehr „Bochumer Jungen Mentalität“ beim VfL Bochum. Leon Goretzka kann dabei nicht helfen, der will weiter bei den Bayern in München spielen.

**Glück Auf  
Ihr Björn Pinno**




# EDITORIAL

**Verlag: Ruhrtal-Verlag**  
Fortmannweg 5, 44805 Bochum  
Tel.: 0234/58744377  
info@hallobo.de, www.ruhrtal-verlag.de  
**Inhaber:**  
Björn Pinno

**Redaktion:**  
Björn Pinno, Andrea Schröder,  
Ingo Knosowski, Thomas Frankenstein

**Anzeigenbearbeitung:**  
Ruhrtal-Verlag  
Tel.: 0234/58744377  
kontakt@ruhrtal-verlag.de

**Druck:**  
Stolzenberg Druck, 58636 Iserlohn

**Grafik:**  
www.dahms-grafikdesign.de

**Verteilung:**  
Kostenlose Verteilung in Bochum-Ost

Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

**Das nächste Magazin hallobo  
erscheint am 8.8. 2025  
Redaktions-/Anzeigenschluss: 25.7.2025**

## Durch die Nacht mit Guido

Sie gehören zu Bochum wie Ruhrstadium und Schauspielhaus. Sie prägen das Stadtbild – nein, viel mehr prägen sie das Nachtbild der Stadt. Sie sind diejenigen, die die Nachtschwärmenden, Schichtarbeitenden und Kneipengänger und Kneipengängerinnen nach Hause bringen: Die NachtExpressfahrenden von der BOGESTRA.

Einer von ihnen ist Guido (54). Er ist Busfahrer und seit einem Jahr nur noch in den Spät- und Nachtschichten unterwegs: „Ich habe lange Zeit in meinem Leben früh morgens angefangen zu arbeiten, jetzt will ich mal die andere Seite erleben.“ Vor rund 20 Jahren hat Guido – eigentlich ein gelernter Maler – bei der BOGESTRA angefangen und ist dem Bus seitdem treu geblieben. Im Schichtdienst hat er dann immer mal wieder Nachtluft geschnuppert und sich vor circa einem Jahr dann extra dafür beworben, nur noch Spät- und Nachtdienste zu fahren – wochentags bis circa 1 Uhr die Linienbusse und freitags, samstags und feiertags eben die NachtExpresse der BOGESTRA.

Auf insgesamt 15 NachtExpress-Linien fahren er und seine Kollegen und Kolleginnen durch Bochum und sogar über die Stadtgrenzen hinaus. „Nachts“, erzählt Guido, „ist es nochmal ganz anders mit dem Bus. Die Ampeln sind meistens grün und die Straßen leer – manchmal begegne ich auf der ganzen Strecke gerade mal ein paar Taxis.“ Und die Fahrgäste? „Die sind meistens total dankbar, dass du sie nach einem langen Tag nach Hause bringst.“ Und auf manchen Fahrten hat er auch Nachtschwärme im Bus, die mit guter Laune auf dem Weg zum Feiern



Gleich geht's durch die Nacht. Guido macht den Bus startklar.

sind: „Da wird auch schon mal gemeinsam gesungen. Das macht dann richtig Spaß!“ Überhaupt sind Guidos Fahrgäste so vielfältig wie das Leben selbst: Von Pflegenden im Schichtdienst, über die Partygänger bis hin zu Leuten im Business-Outfit ist alles dabei – da steht der NachtExpress den Linienbussen in nichts nach. Und Guido? Er bringt sie an ihr Ziel.



BOGESTRA-Fahrer Guido neben „seinem“ NachtExpress.

### Entkomm dem bösen Erwachen!

Keine gespenstischen Taxikosten, kein gruseliges „Wer fährt?“  
Unser NachtExpress bringt dich auch zu später Stunde nach Hause, sogar städteübergreifend.

**Unheimlich gut:** Mit dem eezy.nrw-Tarif in der Mutti-App einfach einchecken, auschecken, Geld sparen!

eezy.nrw



Polizeihauptkommissar Thorsten Landsiedel will Ansprechpartner für alle in Langendreer und Werne sein (Foto: Polizei Bochum)

## Neuer „Schutzmann an der Ecke“

Ein neuer Bezirksdienstbeamter stellt sich vor: Polizeihauptkommissar Thorsten Landsiedel (51) hat kürzlich seinen Dienst in Langendreer und Werne angetreten - er will für alle Bürger vor Ort ansprechbar sein. Seit mittlerweile 33 Jahren arbeitet der 51-Jährige im Polizeidienst. Nach seiner Ausbildung hat Thorsten Landsiedel zunächst fünf Jahre bei der Bereitschaftspolizei gearbeitet, anschließend wechselte er zum Streifendienst in der Wache Bochum-Langendreer - und blieb der Dienststelle

ein Vierteljahrhundert treu. Im März dieses Jahres kam der Polizeihauptkommissar dann zum hiesigen Bezirksdienst, wo er seitdem zuständig für den Bereich Langendreer/Werne ist.

Dort ist er regelmäßig präsent, wenn er zu Fuß in seinem Bezirk unterwegs ist oder in Bus und Bahn nach dem Rechten sieht. Bürger können - und sollen - mit ihren Anliegen jederzeit auf ihn zukommen, sagt der 51-Jährige: „Ich bin sicht- und ansprechbar für jeden, das ist mir wichtig.“ Nach so vielen Jahren im Streifendienst freut sich Thorsten Landsiedel darüber, dass er sich jetzt mehr Zeit für die Menschen nehmen kann. Bezirksdienstbeamte sind vielen bis heute als „Schutzmann an der Ecke“ bekannt. Sie versehen ihren Dienst vor allem auf der Straße in ihrem „Revier“ und steigern durch ihre Präsenz aktiv das Sicherheitsgefühl im direkten Wohnumfeld der Bürgerinnen und Bürger. Zudem halten sie engen Kontakt mit den Schulen und den Geschäftsleuten in ihrem Bereich. Seine bisherigen Erfahrungen als Bezirksdienstbeamter sind sehr gut, sagt Landsiedel: „Ich habe bisher fast ausschließlich positive Rückmeldungen erhalten. Mein Eindruck ist, dass man sich mehrheitlich freut, die Polizei vor Ort zu sehen.“ Der Bezirksdienst in Bochum ist am besten per E-Mail zu erreichen: [pibo.bd.bochum@polizei.nrw.de](mailto:pibo.bd.bochum@polizei.nrw.de). Telefonisch erreichbar ist der Bezirksdienst unter der zentralen Telefonnummer 0234 - 909-0.



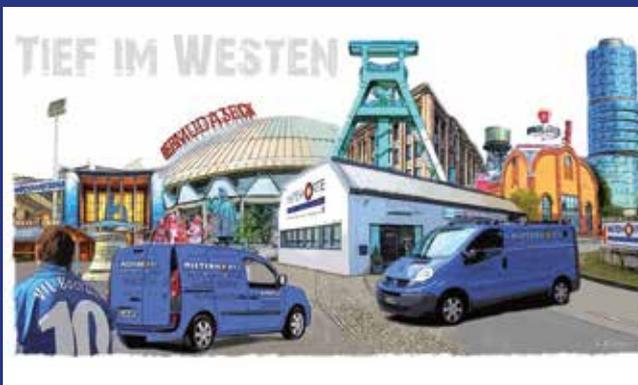
**OPEL**

**auto-Feix.de**  
[info@auto-feix.de](mailto:info@auto-feix.de)  
**Bochum: 0234-30 70 80**  
BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str. 63-69  
 BO-Stadion: Castroper Str. 180-188  
**Witten: 02302-20 20 20**  
Witten: Dortmunder Str. 56



**BESTE**  
REPARATUR  


**BESTE**  
AUFNAHME  

**MIETENKORTE** GmbH

**SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG**

Planung / Ausführung • Reparaturen • Wartung  
 Behindertengerechte Bäder • Brenwerttechnik • Solarthermie  
 Pelletsanlagen • Tankanlagen • Kernbohrtechnik

E-Mail



Internet



Lothringer Straße 42 • 44805 Bochum • Tel. 0234/23 46 16 • Fax 0234/23 66 87  
[www.mietenkorte-gmbh.de](http://www.mietenkorte-gmbh.de) • E-Mail: [info@mietenkorte-gmbh.de](mailto:info@mietenkorte-gmbh.de)

# 46. Bürgerwoche Bochum-Ost

## DAS PROGRAMM DER BÜWO

**Mittwoch, 11. Juni**

### Laer – Fest auf dem Lahariplatz

- 15 Uhr** Leckerer vom Grill, Pommes, Candybar, Slush-Eis, Cocktails, Kaffee, Kuchen und Sekt, italienische Kaffeespezialitäten, Waffeln u. v. m.
- 15 bis 18 Uhr** Kinderfest mit dem ev. Kinder- und Jugendzentrum Laer, Hüpfburg, Gladiatorenkissen, Schussmessenanlage, Torwand, Infostände, Schminkestand, Glitzer-Tattoos für Kinder mit dem Caritas-Kindergarten Don Bosco, Süßigkeiten, verschiedene Infostände
- 15 Uhr** Maritime Seemannslieder mit den Ruhrkadetten
- 16 Uhr** Eröffnung der 46. Bürgerwoche Bochum-Ost durch den Bezirksbürgermeister Dirk Meyer  
Begrüßung: Bürgermeisterin Gabriela Schäfer
- 16:30 Uhr** Auftritt der Kindertanzgruppe OT Laer
- 16:30 Uhr** Zaubershow mit den Clowns-Brothers
- 16:45 Uhr** Musikalische Darbietung von dem Orchester Langendreerer Dorfmusikanten
- 17:45 Uhr** Auftritt des Bauchtanzensembles Nurah
- 18 Uhr** Auftritt der Little John Band
- 19 Uhr** Auftritt der Band Just 4 Fun

### Weitere Aktionen im Bezirk

**Mittwoch, 11. Juni**

### Belia Seniorenresidenz Langendreer

- 14:30 bis 17:30 Uhr** Tag der offenen Tür – Musikalischer Nachmittag mit dem Sänger Michael Wurst, Infoständen, kulinarischen Angeboten, Hauptstraße 152, 44892 Bochum

### Kita Freche Kröten e. V.

- 15 bis 16 Uhr** Tag der offenen Tür mit Kinderschminken, Hüpfburg, Buttonmaschine, Kaffee und Waffeln  
Rehwinkel 2 A, 44892 Bochum



**Donnerstag, 12. Juni**

### Werne – Fest auf dem Marktplatz

- 15 Uhr** Grillspezialitäten, Crêpes, Waffeln, Kaffee und Kuchen, verschiedene Speisen, Slush-Eis, Cocktail- und Sektbar, Süßigkeiten u. v. m.
- 15 bis 18 Uhr** Verschiedene Hüpfburgen, kreative Angebote mit Sozialem Dienst/Jugendamt, Infostände, Blutdruckmessung, Glücksrad, Lichtpunktschießen, Plauderbank des Seniorenbüros Ost, Repairmobil, verschiedene Infostände
- 15 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst
- 16 Uhr** Zaubershow mit den Clowns-Brothers
- 16:30 Uhr** Auftritt des Bauchtanzensembles Nurah
- 17 Uhr** Auftritt der Everstaler Musikanten
- 18 Uhr** Auftritt Katja & Ralf
- 19:30 Uhr** Musikalische Unterhaltung mit den Tweens

### Weitere Aktionen im Bezirk

**Donnerstag, 12. Juni**

### Barflies Baseball

- 17 bis 18:30 Uhr** Baseball-Training für Kinder bei der U12 und U15
- 18 bis 20 Uhr** Mitmach-Baseball-Training für Erwachsene, Sportplatz Anemonenweg

### Neuapostolische Kirche

- 19 bis 20 Uhr** Konzert „Quartetto Tre a Uno“ mit anschließendem Umtrunk  
Zum Kühl 20, 44894 Bochum



 **Lindemann**  
MALERBETRIEB  
Inhaber: Sowislo

**Hotline: ☎ 0234 / 28 77 60**  
**Hohe Eiche 19 | 44892 Bochum**  
**www.lindemann-gmbh.de**



### Freitag, 13. Juni

#### Nelson-Mandela-Schule

- 8:30 bis** Schüler und Schülerinnen stellen in einem  
**10:30 Uhr** Rundgang die Unterrichtsergebnisse des Schuljahres vor, Stiftstraße 25, 44892 Bochum

#### Oberlinhaus

- 12 bis** Sommerfest und Tag der offenen Tür  
**16 Uhr** mit Bratwurst, Waffeln, Hüpfburg, Tombola, Pony „Pumuckl“ und Co. u. v. m.

Sie können nicht selbstständig anreisen? Ein kostenloser Fahrdienst für Senioren kann möglicherweise zur Verfügung gestellt werden. Rufen Sie uns gerne an 0234/64046119, Tagespflege im Oberlinhaus GmbH, Deutsches Reich 9, 44894 Bochum

#### Frieda-Nickel-Seniorenzentrum

- 13 bis** Sommerfest  
**18 Uhr** Luchsweg 33, 44892 Bochum

#### NaturFreunde Bochum-Langendreer

- 18 bis** Offener Treff  
**21:45 Uhr** Hohe Eiche 20, 44892 Bochum

### Samstag, 14. Juni

#### Ümminger See-Fest

- 14 Uhr** Kaffee & Kuchen, Grill & versch. Speisen, Slush-Eis, Cocktails, Süßigkeiten u. v. m.  
**14 bis** Hüpfburg, Baseball-Schlaganlage, Luftkicker,  
**18 Uhr** Gladiatorenkissen, Rollenrutsche, Schussmessanlage, Malaktion für Kinder von H. D. Götzleuchter, Ausstellung und Fahren von Modellschiffen, Lichtpunktschießen, Boule, Plauderbank des Seniorenbüros Ost, verschiedene Infostände  
**14:30 Uhr** Remy Matelot – Steampunk und Seifenblasenkunst  
**15 Uhr** Auftritt des Bauchtanzensemble Nurah  
**15:30 Uhr** Auftritt Roland von Rauxel  
**16 Uhr** Auftritt Stylez Unlimited Streetdance- & Hip Hop-Show  
**17 Uhr** Auftritt Band Mondfunk  
**18 Uhr** Auftritt The Speedos  
**19:30 Uhr** Auftritt der Furumba Band

**Fotos: Eberhard Franken**

**Kreyenfeldstr.96**  
**44894 Bochum**  
**Tel.: +49 234 261263**

**Seit 98 Jahren – schön, dass Sie da sind!**

**Ihr traditionsbewusstes Restaurant in Bochum-Werne**  
 Seit 1927 sorgt man in der Kreyenfeldstraße 96 schon für Gäste, die sich gerne mal verwöhnen lassen, sei es bei einem guten Essen oder bei der großen Feier. Heute sorgt schon die 4. Generation für das leibliche Wohl der Gäste.

**Montag & Dienstag Ruhetag**  
**Mi. - So. 11.00 -14.30 Uhr**  
**und 17.00 -22.00 Uhr**

**Biergarten geöffnet!**

**Telefon: 0234-927 88 44-8**  
**Mobil: 01578-27 27 707**  
**Internet: www.dagobert-mueller.de**  
**E-Mail: buero@mueller-dach-bo.de**

**Seit über 30 Jahren immer mit bewährter Qualität für Sie als Dachdeckermeister da.**  
*Ihr Frank-Dagobert Müller*

**Service**

- Unfallinstandsetzung
- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Hauptuntersuchung (HU)
- Reparaturen aller Art
- Kia Original Batterie (3 Jahre Garantie)
- Zubehör • Montage

**Werkstatt**

**Ihre Zufriedenheit steht für uns an oberster Stelle**

Optimaler Service – egal ob Wartung, Pflege, Reparatur oder Garantieleistung.

**WERKSTATT**

**Schon seit über 20 Jahren**

**Lernen Sie die Kia-Welt kennen**

Unser Team freut sich auf Sie  
 Mo. – Fr.: 9:00 – 18:00 Uhr  
 Sa. 9:00 – 14:00 Uhr

Oberscheidstraße 12  
 44807 Bochum  
 Tel. 02 34 / 9 53 60 36  
 info@kia-bentrop.de

# 46. Bürgerwoche Bochum-Ost



## Weitere Aktionen im Bezirk

### Sonntag, 15. Juni

#### VfB Langendreerholz 1914 e. V.

- 11 bis** Skatturnier im Vereinsheim  
**16 Uhr** Hörder Straße 135, 44892 Bochum

#### Barflies Baseball

- 15 bis** Baseball-Spiel Bochum vs. Paderborn  
**17:30 Uhr** Sportplatz Anemonenweg

### Montag, 16. Juni

#### Frieda-Nickel-Seniorenzentrum

- 14:30 bis** Kaffee und Kuchen für Bewohner  
**17 Uhr** und Besucher, mit Drehorgelspiel  
mit Musica Mechanica ab 15:30 Uhr  
Luchsweg 33, 44892 Bochum

### Dienstag, 17. Juni

#### Langendreer – Kinder- und Familienfest im Volkspark

- 15 Uhr** Kaffee, Kuchen und Waffeln, Slush-Eis,  
Grillspezialitäten, Cocktails, Süßigkeiten u. v. m.  
**15 bis** kostenloses Jedermann-Turnier auf dem  
**18 Uhr** Minigolfplatz im Volkspark Langendreer,  
Baseball-Schlag- und Wurfanlage, Plauderbank  
des Seniorenbüros Ost, Repairmobil

#### Aktionen für Kinder

Hüpfburg, Street-Soccercourt, Spielmobil, Gladiatorenkissen,  
Schussmessenanlage, Wasserspiele mit dem Ev. Familienzentrum,  
Kita Arche Noah, kreative Angebote mit der WO Kita/Familien-  
zentrum am Neggenborn, Mitmachatelier für Kinder  
„kleine Basteleien aus Speckstein“ mit dem Atelier für Handwerk  
und Kunst – Lisa Peterkord, verschiedene Infostände

- 15 Uhr** Zaubershow mit den Clowns-Brothers  
**16 Uhr** Tanzaufführung mit der Tanzgruppe der  
OGS Outlaw  
**17 bis** Airtrack und Luftakrobatik mit Watt'n  
**18:30 Uhr** Zirkus, Zirkusshow mit anschließenden  
Workshops

## Bänke raus! Das Straßenfest zum Mitmachen

Sonntag, 15. Juni 2025  
Am Alten Bahnhof von der Lünsender Straße  
bis zur Ümminger Straße

#### 10:30 bis 11:30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst der Evangelischen  
und Katholischen Kirchengemeinde sowie der Freien  
evangelischen Gemeinde Bochum-Ost, Am Stern

**11:45 bis 12:30 Uhr** Hannes Weyland, Am Stern

**12:30 bis 13:15 Uhr** Maykeva, Fiege-Bühne

**13:15 bis 14:15 Uhr** JÄRI!, Am Stern

**14:30 bis 15:15 Uhr** genau so!, Fiege-Bühne

**15:45 bis 16 Uhr** Verlosung, Am Stern

**16 bis 16:45 Uhr** Zärtliche Ganoven, Fiege-Bühne

**16:45 bis 18 Uhr** Mondfunk, Am Stern

Unplugged Corner und Street acts:

Lessing Schule, ClownsClique,

Figurentheater Kolleg

#### ab 11:30 Uhr

Familienflohmarkt auf dem

Kirchplatz St. Marien



**Seniorenzentrum Bochum-Werne**  
Auf der Kiekbast 12-14 | 44894 Bochum  
Tel: 0234-2670

E-Mail: [sz-bo-erne@awo-ww.de](mailto:sz-bo-erne@awo-ww.de)  
<https://sz-bochum-erne.awo-ww.de>

**vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege**



**Weitere Aktionen im Bezirk**

**Dienstag, 17. Juni**

**Stadtteilladen Werne**

**19 bis** Kurzvorträge – Damals in Werne  
**20:30 Uhr** Kreyenfeldstraße 31, 44894 Bochum

**2. bis 30. Juni**

**Forum für Fotografie Bochum e. V.**

Fotoausstellung in der Zweigbücherei Langendreer, während der üblichen Öffnungszeiten, Unterstraße 71, 44892 Bochum

**Sonderaktionen im Bezirk**

**Dienstag, 10. Juni**

**Jugendfreizeithaus JuCon**

**14 bis** Klamotten- und Spieleflohmart  
**17 Uhr** Nörenbergskamp 16, 44894 Bochum

Fotos: Eberhard Franken



**Das kleinste Hörgerät der Welt – Jetzt kostenlos testen!**

Das kleinste Hörgerät der Welt ist so klein – niemand wird merken, dass Sie eines tragen. Die Hörhilfe ist winzig und dadurch für fremde Augen praktisch unsichtbar. Dank seiner innovativen Akkutechnologie ist das Hörgerät nicht nur leistungsstark und bequem zu tragen, sondern auch extrem kompakt. Dazu passt sich das kleinste Hörgerät der Welt perfekt an die Umgebung an, sodass Sie in jeder Situation klar und deutlich hören können. Die Hörhilfe erkennt mehrere Gesprächspartner, Nutzschall von vorne und Umgebungsgeräusche und verarbeitet diese separat voneinander. „Wir bieten Ihnen die Möglichkeit eines kostenlosen Hörtests und das unverbindliche Ausprobieren dieser Hörsysteme an! Überzeugen Sie sich von der unkomplizierten Technik, die Ihnen hilft, endlich wieder entspannt durch den Alltag zu kommen“, erklärt Christian Kubot von Brillenfabrik24.

Infos: Tel. 0234 - 96 29 15 00 und <https://brillenfabrik24.de>

**alte apotheke**

**Die Apotheke Ihres Vertrauens!**

Apothekerin Dörthe Koryciak  
 Am Heerbusch 4 · 44894 Bochum-Werne  
 Tel.: 0234 923 08 08 · Fax: 0234 923 08 07  
 alteapotheke@live.de  
 www.alteapotheke-bochum.de

**SCALA**

**Scala V Hörgeräte. Die neueste Generation ist da – jetzt zum Aktionspreis in Bochum!**

\* Bei Vorlage einer kassenärztlichen Verordnung, zzgl. 10 Euro Zuzahlung pro Hörsystem. Gilt für alle SCALA V-PR1. Aktion gültig bis 31.8.2025

**BRILLENFABRIK 24**  
 Brillen-Kontrollstation  
 HAAR MANN

Brillenfabrik 24  
 Alte Bahnhofstr. 8  
 44892 Bochum  
 Alte Bahnhofstr. 196  
 44892 Bochum

Inh. Christian Kubot  
[www.brillenfabrik24.de](http://www.brillenfabrik24.de)



Da ist das Ding! Die Gewinnermannschaft feiert mit dem Pokal.

## OGS Von Waldthausen Grundschule ist Handball-Stadtmeister

Seit dem Start vor zehn Jahren sind die Kinder der offenen Ganztagsbetreuung der Von Waldthausen Grundschule in Werne bei den „Stadtwerke Bochum Grundschulmeisterschaften“ dabei. Im Jubiläumsjahr holt die Mannschaft das erste Mal den Pokal in ihrem Stadtteil. „Das ist ein tolles Gefühl. Schließlich bin ich von Anfang an dabei“, strahlt Trainerin Nicole Behnke. Anfang hat sie noch mit ihren Söhnen die Kinder im offenen Ganztage der Von Waldthausen-Schule trainiert, nun helfen ihr Jugendliche aus ihrem Verein, dem Bochumer Handball Club (BHC). Einmal in der Woche dreht es sich in einer kleinen Einfeld-Turnhalle, ohne echtes Handballspielfeld, alles um den kleinen Ball in der Hand. „Dran bleiben zahlt sich aus“, schmunzelt die Trainerin, die die Handball AG an der Von Waldthausen Schule vor zwölf Jahren ins Leben gerufen hat.

„Für die Kinder ist die Stadtmeisterschaft immer der Höhepunkt des Jahres. Dieses Mal hatten wir sogar ein Geburtstagskind in der Mannschaft, dann noch den Pokal zu holen, ist natürlich die Kirsche auf der Sahnetorte“, berichtet Nicole Behnke. Sportlich konnte nur die Dietrich Bonnhöfer Schule aus Eppendorf den Kindern aus Werne das Wasser reichen. Hauchdünn, mit nur einem Tor Vorsprung, konnten die „Von Waldthausen“-Kids dieses Spiel für sich entscheiden. Bei allen anderen Begegnungen der „Stadtwerke Bochum Grundschulmeisterschaften“ im Handball haben sie nichts anbrennen lassen.

### Bock auf Handball?

Einfach mal zum Training beim Bochumer HC!  
Trainingszeiten im Internet: [www.bhc1976.de](http://www.bhc1976.de)

**ORIGINAL GERMAN *Tobys* BRATWURST**

**Ihr Grillprofi für Firmen-Events, Hochzeiten, Geburtstage uvm.**

**Tel. 0171 47 929 59**  
E-Mail: [tobys.bratwurst@gmail.com](mailto:tobys.bratwurst@gmail.com)  
Web: <https://tobys-original-german-bratwurst.de>

## Die Sprache im Fokus

Welche Möglichkeiten der Kommunikation gibt es, wenn ein Kind sich nicht mit der eigenen Lautsprache mitteilen kann? Christiane Inama von der Sprechzeit Bochum hat dazu diverse Bücher veröffentlicht: „Alle meine Bilderbücher beschäftigen sich mit dem Thema Unterstützte Kommunikation. Unterstützte Kommunikation ist der Begriff für alternative Kommunikationsformen, wenn die Lautsprache noch nicht, nicht oder nicht mehr zur Verfügung steht. Das betrifft Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen“. In den Bilderbüchern erklärt Christiane Inama Kindern, was Unterstützte Kommunikation ist. Natürlich können sich auch erwachsene Vorlesende über das Thema informieren. Besonders eignen sich hierfür die Kinder Fachbücher: „Plaudern. Ein Kinderfachbuch über Unterstützte Kommunikation“ und „Plaudern in der Schule. Ein Kinderfachbuch über Unterstützte Kommunikation“. Auch in den anderen Bilderbüchern stehen die Themen Diversität, Inklusion und Unterstützte Kommunikation im Vordergrund.

Mehr Infos auf <https://sprechzeit-bo.de>



Zentrum für Kommunikation  
**Sprech**  **Zeit**  
Praxis für Logopädie und Sprachtherapie

[www.sprechzeit-bochum.de](http://www.sprechzeit-bochum.de)

 @praxis\_sprechzeit · Tel.: 0234 287 88 11  
Dördelstraße 26a · 44892 Bochum



## Das Duo Mondfunk - Musik aus Bochum

Bochum ist seit Herbst 2023 die Weltstadt. Nicht nur für Geli Goldschmidt und Felix Maas, die dieses Spitzen-Qualitätsurteil musikalisch abgeben und für diesen ihren Song „Weltstadt“ auf YouTube von den Fans – nicht nur aus Bochum - bereits weit über 15.000 Likes kassiert haben.

Die klavierbegeisterte gebürtige Offenbacher Sozialpädagogin und der Gitarrenspielende Start-up-Berater aus Rheinberg führten ihre gemeinsame Liebe zur Musik über Facebook in Langendreer zusammen. „Aber nur musikalisch zum Duo Mondfunk“, wie Felix betont. Die beiden 34-jährigen Musiker haben im echten Leben andere Partner und füllen die gemeinsame Freizeit mit ihrer Liebe zur Musik, die sich aus vielen Quellen speist. Es entsteht melodioser Hip-Hop mit elektronischen Elementen, der auch „analoge“ Instrumente prominent einsetzt. Geli lebt in Langendreer, wo auch manche Aufnahmen entstanden, Felix

(noch) in Hattingen. Beide haben in Bochum studiert und fühlen sich hier superwohl, wodurch sich natürlich auch das Loblied auf „ihre“ Weltstadt erklärt, das sie auch schon rein akustisch vor dem Ruhrstadion gespielt haben. „Wir wollten unsere eigene Musik machen“, so Geli, „und sind nicht davon ausgegangen, dass sich das überhaupt jemand anhört.“ Es sei ein großes Geschenk, dass sie in der Folge von „Weltstadt“ ein Konzert an den Grummer Teichen, beim Musiksommer und in der Bürgerwoche Ost geben durften, wo sie auch in diesem Jahr wieder dabei sein werden. „Wir sind die Headliner bei ‚Bänke raus‘ am 15. Juni“, freut sich Felix, dessen Vater Blues-Gitarrist ist, schon vorab.

Mit dem Namen „Mondfunk“ signalisieren sie ein musikalisches Abtauchen aus dem Alltag. „Wir verschwinden hinterm Mond“, lacht Felix, „und funken unsere positiven Vibes zurück zur Erde. Das ist für uns ein Ausgleich, ein ‚Wir‘ sein, also Wellness und Spa für die Seele.“ Dabei ist das alles durchaus auch viel Arbeit, denn die beiden sind nicht nur die Texter, Komponisten und Musiker, sondern auch ihre eigenen Manager, Produzenten, Aufnahmeleiter, Tontechniker und Video-Regisseure. Inzwischen gibt es das Album „Durch Traum und Zeit“, dessen Produktion enorm viel Zeit und Energie verschlang. Aber das war es wert - und davon kann sich jeder in den Mondfunk-Kanälen auf den sozialen Medien, auf YouTube und auf [mondfunk-music.de](http://mondfunk-music.de) überzeugen. Also unbedingt mal Reinhören.

Text & Foto: Eberhard Franken

**Stadtparkfest**

[www.stadtparkfest.de](http://www.stadtparkfest.de)

STADTWERKE BOCHUM

TERPARK + FOSSILIUM BOCHUM  
Mein Zoo hautnah.

Sparkasse Bochum

**Samstag 5. Juli**  
13 - 18 Uhr

**Sonntag 6. Juli**  
11 - 18 Uhr

# Bochum stellt um



## Die Wertstofftonne kommt!

Ab 2026 löst die Wertstofftonne in Bochum flächendeckend die Wertstoffsäcke ab. Das hat der Rat der Stadt im November 2024 beschlossen. Die Umstellung erfolgt nicht von heute auf morgen – alle Eigentümerinnen und Eigentümer werden im Laufe des Jahres 2025 von der USB Bochum GmbH schriftlich informiert. Die Aufstellung der Tonnen erfolgt im Januar 2026. Ausnahmen von der Regelung sind nur in bestimmten Einzelfällen bei der Stadt Bochum möglich. Bereits in Wattenscheid wurde 2024 in einem Pilotprojekt erfolgreich getestet, wie gut der Wechsel funktionieren kann. An rund 1600 Adressen wurden neue Wertstofftonnen aufgestellt – mit durchweg positiven Rückmeldungen.

## Mehr Komfort, weniger Abfall im Straßenbild

Die Vorteile der Wertstofftonne liegen auf der Hand: Anders als Säcke ist die Tonne stabil, wetterfest und hat ein größeres Fassungsvermögen. Kein Aufreißen durch Tiere, kein Wind, der Verpackungen durch die Straße weht – das Stadtbild wird sauberer, die Lagerung der Abfälle einfacher.

## Jetzt umstellen – mit wenig Aufwand

Die Umstellung und die Leerungen sind nicht mit Gebühren verbunden. Leerungen erfolgen im Teilservice alle 14 Tage, d.h. dass die Tonnen am Leerungstag an der Grundstücksgrenze bereitgestellt werden müssen. Als Zusatzservice kann das Holen und Bringen der Wertstofftonne von einem Standplatz auf dem Grundstück beauftragt werden. Dieser Vollservice ist kostenpflichtig und benötigt einen satzungskonformen Standplatz auf dem Grundstück.



Mehr Informationen gibt es unter der kostenfreien USB-Servicenummer 0800 3336288. Der Wechsel bringt mehr Ordnung und Effizienz in die Wertstoffsammlung. So wird Bochum fit für die Kreislaufwirtschaft der Zukunft.

## Wertstofftonne – Mehr als nur eine neue Mülltonne

### Warum richtiges Trennen wichtig ist

In der Wertstofftonne in Bochum dürfen nicht nur Verpackungen aus Kunststoff und Metall entsorgt werden, sondern auch viele Gegenstände aus denselben Materialien – etwa kaputtes Spielzeug, alte Töpfe oder ausgediente Bratpfannen. Richtig getrennt, sind Kunststoffe und Metalle wertvolle Rohstoffe. Verpackungen und Gegenstände aus dem Haushalt können recycelt und zu neuen Produkten verarbeitet werden – ein zentraler Bestandteil der sogenannten zirkulären Kreislaufwirtschaft. Voraussetzung: Die Abfälle müssen sortenrein gesammelt werden.

Viele Verpackungen bestehen jedoch aus mehreren Materialien – zum Beispiel Kunststoff mit Papier oder Aluminium. Die Sortieranlagen können vieles erkennen, aber nicht alles automatisch trennen. Bleiben Materialien miteinander verbunden, ist stoffliches Recycling oft nicht möglich – die Verpackung wird dann aussortiert und verbrannt. Deshalb gilt: Verpackungen möglichst vollständig voneinander trennen. Den Deckel vom Joghurtbecher, den Deckel von der Shampooflasche oder die Folie von den Salatschälchen ablösen – und alles lose in die Wertstofftonne geben. Nur so kann der Inhalt effektiv sortiert und wiederverwertet werden.

**Tipp:** Achten Sie beim Einkauf auf Verpackungen aus möglichst nur einem Material oder solche, die sich leicht trennen lassen. Das erleichtert nicht nur das Recycling, sondern verbessert auch den ökologischen Fußabdruck.

## Die Tonne macht den Unterschied

Die Wertstofftonne ist dabei mehr als nur ein anderes Gefäß: Sie sorgt für eine saubere, sichere und vor allem bequeme Samm-



lung. Kein Herumfliegen von Säcken mehr, keine Verunreinigungen durch Tiere oder Wind. Und: Sie bietet deutlich mehr Volumen als die Säcke. Mit der flächendeckenden Einführung der Tonnen ab 2026 folgt Bochum dem Trend zu einer modernen Abfallwirtschaft. Es lohnt sich – für die Umwelt, für die Stadtsauberkeit und für eine Zukunft, in der Müll nicht mehr als Abfall, sondern als Rohstoff verstanden wird.

Für die Abfallsammlung von Leichtverpackungen aus Kunststoff und Metall müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Die Leichtverpackungs-Abfälle gehören nicht zur kommunalen, sondern zur privatwirtschaftlich organisierten Entsorgung. Diese sogenannten Dualen Systeme schreiben die Entsorgung regelmäßig neu aus – aktuell für den Zeitraum ab 2026.

In der Vergangenheit hat in Bochum jeweils die RAU Recycling am Umweltpark GmbH den Auftrag erhalten. Die RAU ist eine Gesellschaft, die zum USB gehört. Sie bereitet derzeit die flächendeckende Umstellung auf Wertstofftonnen vor. Die Wertstofftonne wird von den Dualen Systemen in einem Vergabeverfahren ausgeschrieben.

Der Gewinner kümmert sich dann um die Umsetzung der flächendeckenden Sammlung in den nächsten drei Jahren.





## SPD-Ratsmitglied Jörg Czwikla informiert

### Liebe Nachbarinnen und Nachbarn aus dem Bochumer Osten,

vielleicht geht es Ihnen wie mir: Ich fahre gerne Rad und vor allem jetzt, wo das Wetter besser wird, lasse ich gerne mal das Auto stehen und schnappe mir mein Fahrrad. Nur in die Innenstadt fahre ich nicht wirklich gerne, denn der Bochumer Osten ist nicht gerade perfekt angebunden. Das soll sich nun ändern.

Die Stadt hat Pläne für die sogenannte Veloroute 2 vorgestellt. Diese soll auf 9,3 Kilometern Langendreer an die Innenstadt anbinden. Und die Pläne sehen wirklich gut aus. In der Innenstadt wird die Veloroute an der Arndtstraße beginnen und führt unter anderem über die Moritz-Fiege-Straße, die Hermann-Hußmann-Straße und die Josef-Neuberger-Straße. Angebunden ist dann die Springorum-Trasse, von der es zur Bonhoefferstraße geht. Über verschiedene Straßen in Altenbochum geht es dann

zur Alten Wittener Straße und zur Wittener Straße und weiter über verschiedene Straßen zu den beiden Zielpunkten.

Die SPD im Bochumer Osten hat sich nämlich dafür eingesetzt, dass in Langendreer gleich zwei wichtige Punkte angefahren werden: der Carl-von-Ossietzky-Platz und der Volkspark Langendreer. Im Vergleich zu einer direkten Verbindung fährt man zwar etwas weiter, aber dafür ist die Strecke ungleich ruhiger und angenehmer zu fahren – vor allem, weil noch einige Straßen ausgebessert werden, um besser fahren zu können. Es werden unter anderem Schlaglöcher beseitigt oder andere Schäden der Fahrbahndecke. Davon profitieren dann auch Menschen, die mit dem Auto unterwegs sind.

Ich freue mich auf jeden Fall schon auf die Umsetzung und lasse mein Auto vielleicht das ein oder andere Mal mehr stehen, um auf das Fahrrad umzusteigen. Das schont die Umwelt, entschleunigt und ist gut für die Gesundheit. Vielleicht sieht man sich mal auf der Veloroute!

**Herzlichst  
Ihr Jörg Czwikla**

## Umgestaltung der Grünanlage „Auf dem Kreuz“

Die Grünanlage „Auf dem Kreuz“ zwischen Alter Wittener Straße und dem Wohngebiet Große-Weischede-Straße ist eine beliebte Wegeverbindung für die Menschen in Laer. Die gesamte Grünanlage wird barrierearm gestaltet, die bestehenden Wege mit heller, ebener Oberfläche erneuert. Entlang der Wege werden bequeme Bänke, Abfallbehälter und Beleuchtung ergänzt und erneuert. Für Kinder entstehen auch kleine Spielmöglichkeiten und größere Angebote wie eine Doppelschaukel. Eine zusätzliche Wegeverbindung wird den Grünzug entlang der ehemaligen Feuerwache mit der Alten Wittener Straße verbinden. „Besonders erfreulich ist, dass das Umfeld des Weges in Zukunft auch zum Aufenthalt einlädt“, so Bezirksbürgermeister Dr. Dirk Meyer.

Neben der gestalterischen Hervorhebung der Eingangsbereiche spielt dabei die Bepflanzung eine wesentliche Rolle. Philipp Heidt, Leiter des Umwelt- und Grünflächenamtes erklärt: „Wir haben den teilweise sehr dichten Strauchbewuchs gelichtet. Der wertvolle Baumbestand bleibt erhalten, einige Bäume mussten jedoch aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Diese werden durch zahlreiche Neupflanzungen ersetzt. Wir haben klimafeste, insektenfreundliche Bäume und Sträucher ausgewählt, die auch einen schönen Blühaspekt haben“.

Der zukunftsfähige Umgang mit Regenwasser im Stadtteil spielt ebenfalls eine wichtige Rolle. Im Osten der Grünanlage entste-



**Bezirksbürgermeister Dirk Meyer, Eva Kleemann und Sonja Ringelmann von der Stadt Bochum, Landschaftsarchitekt Klaus Tenhofen und Jens Rehwinkel von der Stadt Bochum (v.l.n.r.).  
(Foto: Stadt Bochum)**

hen naturnah gestaltete Mulden, in denen das Regenwasser gesammelt und nach und nach abgeleitet werden kann. „Wir freuen uns, dass die Grünanlage zu einem schöneren Ort für alle wird“, sagt Jens Rehwinkel vom Amt für Stadtplanung und Wohnen. Die Baumaßnahme ist Teil des Stadtentwicklungskonzepts für Laer/Mark 51°7 und ein wichtiges Projekt zur Aufwertung des öffentlichen Raums in Laer. Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich Ende 2025 abgeschlossen sein.



VBW-Kids mit den Profis der VfL AstroStars und den VfL AstroLadies. (Foto: Dominik Neugebauer, VBW)

## Basketball-Training: VBW-Kids meets VfL AstroStars und VfL AstroLadies

Die großzügige Basketballtrainingshalle an der Harpener Heide verwandelte sich am 23. April 2025 in eine Begegnungsstätte der besonderen Art. Auf der 1.600 Quadratmeter umfassenden Sportfläche erlebten 36 Kinder aus VBW-Wohnquartieren einen unvergesslichen Nachmittag mit ihren Basketballidolen. Denn die jungen Sportbegeisterten trainierten Seite an Seite mit den Profispielern und der VfL AstroStars und VfL AstroLadies Bochum.

### Sport als Brückenbauer für junge Menschen

„Diese wiederkehrende Veranstaltung zeigt eindrucksvoll, welche verbindende Kraft im Sport steckt“, erklärte Matthias Köllmann, der als Leiter der VBW Stiftung die Trainingseinheit beobachtete. „Wir sehen hier nicht nur sportlichen Ehrgeiz, sondern erleben, wie Kinder unterschiedlichster Herkunft zusammenfinden und gemeinsam wachsen. Basketball bietet ihnen mehr als nur körperliche Betätigung – hier entstehen Freundschaften und Selbstvertrauen“.

Die Bedeutung solcher Initiativen unterstrich Köllmann mit Nachdruck: „In einer Zeit, in der digitale Medien oft dominieren, schaffen wir hier einen Raum für echte Begegnungen und gemeinsame Erfolgserlebnisse. Die Partnerschaft mit den VfL AstroStars und den VfL AstroLadies erlaubt uns, Kindern Werte wie Team-

geist und gegenseitigen Respekt näherzubringen – Qualitäten, die weit über das Spielfeld hinaus Bedeutung haben“. Der Trainingstag startete mit dynamischen Aufwärmübungen, bei denen die Profisportler sofort einen Draht zu den Kindern aufbauten. In kleinen Gruppen wurden anschließend Basketballtechniken vermittelt – vom sicheren Ballhandling über präzise Passvarianten bis zu den ersten Korblegern.

### Bleibende Erinnerungen an einen besonderen Tag

Zum Abschluss des intensiven Trainings versammelten sich alle Teilnehmenden für einen besonderen Moment. Jedes Kind erhielt einen kleinen Pokal, der den persönlichen Einsatz und die sportliche Entwicklung würdigte. Die Pokale – für viele Kinder die ersten Sporttrophäen überhaupt – wurden mit sichtlichem Stolz entgegengenommen. Die Freude erreichte ihren Höhepunkt, als die Profis der VfL AstroStars und der VfL AstroLadies persönlich signierte Autogrammkarten verteilten. Diese greifbaren Erinnerungstücke an ihre Basketballhelden wurden sofort zu wertvollen Schätzen für die jungen Sportfans. Die Atmosphäre beim gemeinsamen Abschlussfoto spiegelte deutlich wider, was alle Beteiligten empfanden: Diese Begegnung zwischen Basketballprofis und Nachwuchstalenten war mehr als nur ein Training – sie war ein Tag voller Inspiration, der vielleicht den Grundstein für zukünftige Basketballkarrieren gelegt hat.

# Für Dich. Für Euch. Für alle hier.

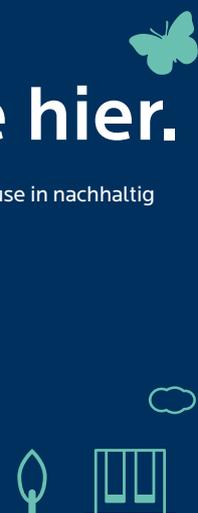
Als führender Wohnungsanbieter in Bochum bieten wir aktuell mehr als 40.000 Menschen ein Zuhause in nachhaltig entwickelten und gepflegten Quartieren in allen Teilen unserer lebens- und liebenswerten Stadt.



**VBW**  
Raum fürs Leben

[vbw-bochum.de](http://vbw-bochum.de)

Ein Unternehmen für BOCHUM



## Neues Buch über die Bochumer Straßenbahnen

Die Geschichte der Bochumer Straßenbahnen ist so gut wie auserzählt? Stimmt ganz und gar nicht, würde Ludwig Schönefeld sagen. Nach seinem Buch über die Linien, die den Bochumer Norden mit dem Ruhrtal verbinden und verbanden (hallobo berichtete), hat der Bochumer Sammler und Journalist noch einmal nachgelegt.



Ludwig Schönefeld mit seinem neuen Buch vor einer historischen Straßenbahn der Bogestra.

„Die Straßenbahnen in Bochum – Unterwegs rund um den Kuhhirten seit 1894“ heißt sein neuer Bildband. Darin präsentiert Schönefeld weithin unbekannte Fotoschätze, etwa 180 Aufnahmen, die die 130-jährige Geschichte der Bochumer Straßenbahn dokumentieren. Seine Reise in die Vergangenheit zeichnet die Entwicklung der Fahrzeuge und Linien nach, bietet Hintergrundinformationen und Einblicke in das alte Bochum, eine Symbiose von Verkehrs- und Stadtgeschichte. Dazu kommen ganz persönliche Geschichten, zum Beispiel über diejenigen, die mit ihrem Gesicht für die Bogestra standen – wie Standschaffner Herbert Broos, der jahrzehntelang Fahrkarten an der Haltestelle Rathaus verkaufte und in seiner Freizeit als Zauberer auftrat.

Für Autor Ludwig Schönefeld sind Straßenbahnen eine Herzensangelegenheit: „Der 9. September 1974 gehört zu den besonderen Tagen in meinem Leben. Zum ersten Mal bestieg ich am Watterscheider Centrumplatz einen Wagen der Linie 2 in Richtung Bochum. Mein neuer Schulweg führte zum Staatlichen Gymnasium in Bochum, das mit dem Schuljahresbeginn seinen Namen

in Gymnasium am Ostring geändert hatte. Die Fahrerinnen und Fahrer der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG wurden schon bald wichtige Bezugspersonen. Statt ordentlich im hinteren Teil der Straßenbahn zu sitzen, stand ich vorn beim Fahrer, suchte das Gespräch und interessierte mich für die Technik, die Linien und für alles, was den damaligen Straßenbahnbetrieb sonst noch ausmachte“, so Schönefeld. Im Bochumer Stadtarchiv, das nur wenige Gehminuten von der Schule entfernt war, konnte er dann während der häufigen Freistunden intensiv in den historischen Akten zur Geschichte der Straßenbahn recherchieren. Seitdem hat sich nicht viel geändert, als Pensionär hat der ehemalige PR-Manager eigentlich nur noch Freistunden.

Das Buch „Die Straßenbahnen in Bochum – Unterwegs rund um den Kuhhirten seit 1894“ von Ludwig Schönefeld zum 130-jährigen Bestehen der Straßenbahnverbindung Bochum-Herne ist erschienen im GeraMond-Verlag und kostet 29,99 Euro.



## Ruhrpott Cup

Der LFC Laer richtet vom 19. bis 22. Juni 2025 – dem Fronleichnam Wochenende – zum vierten Mal den Ruhrpott Cup aus. 100 Teams aus ganz Nordrhein-Westfalen spielen von Donnerstag bis Sonntag auf der Anlage an der Havkenscheider Straße. Über 1.000 Spieler aller Jahrgänge nehmen an dem Ruhrpott Cup teil. Das größte Fußball-Jugendturnier in Bochum bietet an den vier Tagen neben den sportlichen Partien ein Programm mit Tombola, Hüpfburgen, Torwandschießen und Kinderschminken an. Dazu gibt es ein umfangreiches Verpflegungsangebot. Der Eintritt ist frei.

Mehr Infos: [www.lfclaer1906.com](http://www.lfclaer1906.com)



**2025**

**Autohaus Frohn**

Service Audi Service Volkswagen SEAT Service

Unsere Stärken als Familienunternehmen:  
**KOMPETENZ · KONTINUITÄT · KUNDENNÄHE**



**1952**

Dieselstr. 2 44805 Bochum  
Tel.: +49 234 / 85751  
[www.auto-frohn.de](http://www.auto-frohn.de)

Freie  
Demokraten  
FDP



**Bastian Gläser – FDP-Bezirksvertreter  
im Bochumer Osten informiert**

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es war ein großer Erfolg für uns im Bochumer Osten: Nach vielen Jahren des Drängens, Planens und Diskutierens haben wir am Werner Markt endlich ein neues öffentliches WC bekommen. Eine moderne, saubere und barrierefreie Anlage, für alle Menschen gedacht – insbesondere für ältere Bürger, Familien mit Kindern, aber auch für Marktbesucher und Passanten. Eine echte Verbesserung der Aufenthaltsqualität, wie wir sie uns lange gewünscht haben.

Und jetzt? Kaum ein paar Monate in Betrieb – und schon der erste schwere Fall von Vandalismus. Die Toilettenanlage wurde besprüht, verunstaltet, mutwillig beschädigt. Kein Kavaliersdelikt, sondern eine Respektlosigkeit gegenüber uns allen. Denn was hier beschädigt wird, gehört der Stadt und damit uns allen. Und was hier gereinigt werden muss, kostet uns allen Geld – in

diesem Fall tausende Euro. Geld, das anderswo fehlt. Geld, das alle Bürger mit ihren Steuern zur Verfügung gestellt haben. Ja, die Schmierereien sind inzwischen beseitigt – herzlichen Dank an die städtischen Dienste, die hier schnell und gründlich gearbeitet haben. Doch das Problem bleibt: Vandalismus. Die Tür wird manipuliert, die Anlage wird verstopft. Und all das wirft die Frage auf, wie wir mit öffentlichen Einrichtungen in Zukunft umgehen wollen.

Denn: Wenn so etwas zur Regel wird, dann gefährden wir das Prinzip öffentlicher Infrastruktur. Dann wird es immer schwerer, solche Angebote zu finanzieren und zu rechtfertigen. Genau das dürfen wir nicht zulassen. Die Bezirksvertretung Ost muss sich zeitnah mit dem Thema befassen. Ob wir über eingeschränkte Öffnungszeiten reden müssen, mehr soziale Kontrolle ermöglichen oder die Polizei um häufigere Kontrollen bitten – all das steht zur Diskussion. Wichtig ist: Die Aufwertung des Marktplatzes darf keinen Rückschritt erleiden.

**Achten wir gemeinsam unser öffentliches Eigentum.**

**Ihr Bastian Gläser**

**[bastian.glaeser@fdp-bochum.de](mailto:bastian.glaeser@fdp-bochum.de)**

## Quartierstag auf Mark 51°7

Zu einem Quartierstag laden die Bochum Perspektive GmbH und die Stadt Bochum am Samstag, 5. Juli, auf die Suttner-Nobel-Allee ein. Vor über einem Jahrzehnt startete auf dem Gelände des ehemaligen Opel-Werks ein ambitioniertes Stadtentwicklungsprojekt mit der Idee, dort ein Quartier für einen Industrie-, Technologie- und Wissens-Campus entstehen zu lassen. Auf dem knapp 70 Hektar großen Gelände von Mark 51°7 haben sich in den vergangenen Jahren moderne, technologieorientierte Unternehmen sowie Institute und Forschungseinrichtungen angesiedelt, die einen engen Kontakt zur Wirtschaft suchen. Ganz nach dem Motto „Wissen schafft Wirtschaft“ wird der Austausch von Wissen und Kollaborationen zwischen Unternehmen und Start-ups mit Plattformen der neuen Arbeitswelten auf Mark 51°7 gestärkt. Um den erfolgreichen Abschluss des Flächenentwicklungsprojekts zu feiern, verwandelt sich die Suttner-Nobel-Allee am Quartierstag von 11 bis 16 Uhr zu einer Festmeile. Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielfältiges Programm aus Führungen, Ausstellungen, Musik, Kulinarik und interaktiven Angeboten – kurz: ein lebendiger Einblick in ein Quartier, das Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Stadt Bochum miteinander verbindet.



# SBO lädt zu kostenlosem Schnuppertag ein

Seit etwa zwei Jahren entlastet die Tagespflege im „Haus an der Dördelstraße“ sowohl Gäste als auch Angehörige. 19 Menschen bietet die Einrichtung täglich zwischen 8:00 und 16:30 Uhr Platz, die Resonanz auf das Angebot ist gut. Die Tagespflege richtet sich an Senioren, die tagsüber Hilfe benötigen oder die Zeit in Gesellschaft verbringen möchten, abends aber wieder daheim oder in ihren Familien sein wollen. Hierfür werden verschiedene Angebote miteinander verwoben: Eine Physiotherapiepraxis bietet in den Räumlichkeiten täglich Behandlungen an, ein Friseur kommt dienstags und donnerstags vorbei. Gut nachgefragt ist auch die Möglichkeit, barrierearm zu duschen.

Die Betreuung orientiert sich ganz an den Bedürfnissen der Gäste und nimmt auf ihre individuellen Lebensgewohnheiten Rücksicht. Beispiele hierfür gibt es viele. Erst kürzlich war noch „Die Werkzeugkiste“ zu Besuch, Schreiner Tobias Marquardt hatte seine mobile Holzwerkstatt mitgebracht. Das Besondere dabei: Die fünf Teilnehmer waren auf voller Linie gefragt. Es wurde nicht nur etwas Vorgefertigtes zusammengebaut, sondern selbst gemessen, angezeichnet, gesägt, geleimt und geschliffen. Für den einen eine altbekannte Tätigkeit, bei der schöne Erinnerungen an früher aufkamen. Für manch einen aber auch eine völlig neue Erfahrung, die den Horizont noch einmal erweiterte. Am Ende des Tages konnte jeder Teilnehmer eine Buchstütze aus Holz mit nach Hause nehmen, die er wirklich selbst hergestellt hatte.

Wer sich über die Tagespflege informieren oder sich anmelden möchte, kann dies gern bei Ute Lehmann per E-Mail unter [tagespflege@sbo-bochum.de](mailto:tagespflege@sbo-bochum.de) oder telefonisch unter 0234 - 41 60 86 410. Die Kosten richten sich nach dem Pflegegrad und der Anzahl der Besuchstage. Ein großer Teil wird von der Pflegekasse übernommen. Ein Fahrdienst steht zur Verfügung, um die Gäste abzuholen und sicher wieder nach Hause zu bringen.

Termine für eine Besichtigung der Räumlichkeiten oder ein Kennenlernen vor Ort sind kurzfristig vereinbar. Interessenten sind zudem zu einem kostenlosen Schnuppertag willkommen. **Weitere Infos unter [www.sbo-bochum.de](http://www.sbo-bochum.de)**



Gemeinsam mit der 76-jährigen Hildegard Werner (l.) hat Lore Wenzel zum Frühstück in der Tagespflege im „Haus an der Dördelstraße“ Platz genommen. Tagespflege-Leiterin Ute Lehmann (2.v.l.) und Wenzels Tochter Gabriele Alexander schauen ihnen über die Schultern.

## GUTSCHEIN

für einen kostenlosen **SCHNUPPERTAG**  
in der **TAGESPFLEGE**  
in unserem Haus an der Dördelstraße  
in Bochum-Langendreer

Jetzt  
einlösen!

[www.sbo-bochum.de](http://www.sbo-bochum.de)

**SBO**  
Senioreneinrichtungen  
der Stadt Bochum gGmbH

Anmeldung und Infos unter:  
0234 416086-410





**SPD** Soziale  
Politik für  
Dich.

# Eltern sparen deutlich

## Bochum auf dem Weg zur familienfreundlichsten Stadt Deutschlands

„Ich freue mich, dass unser Beschluss umgesetzt wird und die Stadt nun auch viele Eltern von Schulkindern finanziell entlastet“, sagt Burkart Jentsch, Vorsitzender der SPD im Rat der Stadt Bochum.

In der Sitzung des Rates im April stimmten die Ratsmitglieder über die Anpassung der Elternbeitragsatzung ab. „In diesem Zuge gab es für die OGS eine Anpassung, die wir bereits für die Kindertagesbetreuung auf den Weg gebracht hatten“, schildert Burkart Jentsch. In den städtischen Haushaltsberatungen sorgte die SPD dafür, dass zum einen die Kita-Gebühren um 25 Prozent reduziert werden, sie hat außerdem die Beitragsfreigrenze auf 40.000 Euro erhöht.

„Das bedeutet konkret, dass Eltern jetzt erst ab einem Gesamtjahresbruttoeinkommen von 40.000 Euro Geld für den Kindergartenplatz oder Tageseltern zahlen müssen. Vorher lag die Grenze bei 25.000 Euro“, erklärt Burkart Jentsch. „Die Verwaltung hat dann unsere Initiative aufgegriffen und erhöht auch die Beitragsfreigrenze in der Schulbetreuung auf 40.000 Euro. Noch liegt sie bei 17.000 Euro“, sagt Jentsch. „Mit dieser Anpassung werden viele Bochumer Familien spürbar finanziell



entlastet“, betont Burkart Jentsch. Das bedeutet: Bochumer Familien mit Kita-, Tagespflege- oder OGS-Kindern sparen damit jährlich im Durchschnitt 840 Euro. Für den SPD-Fraktionschef ein weiterer Meilenstein auf dem Weg, „Bochum zur familienfreundlichsten Stadt Deutschlands zu machen“.



**Für Euch.  
Für Bochum.**

Am 14. September sind Kommunalwahlen.

# Wallis Welt



## Wem wat weh tut

Innen Allgemeinen sacht man ja, dat Frauen Schmerzen besa aushalten als wie Männas und dazu gibbet viele faschiedenen Untasuchungen. Die letzte, die ich selba gesehen hatte, drehte sich um Menstruationsschmerzen, die durch einen Gürtel, den man sich umme Hüfte binden musste, simmeliert wurden. Alle Männas sind dabei inne Knie gegangen od da ham sich gewunden wie ein Aal. Die Frauen dagegen ham wenich bis gannix gespürt. Abba dat muss ja nich imma und in jede Sittewazion so sein. So begabte et sich an einen frühen Morgen, dat sich zwei Mädels nach eine lange Nacht auffe Straße untahalten hatten. An sich is dat nix Besonderet, abba die hatten wohl dat eine od da andere intus und sowat schlächt sich gerne nich nur auffe runden Sohlen, sondan auch auffet Gehör. Und dat is dann der Grund, wegen weil man viel viel lauta an reden is, als wie wenn man nüchtan is.

Diese Lautstärke hat ebent einen Nachbarn gestört, weswegen der sein Fensta aufgerissen hat und die Mädels relativ unfreundlich um Ruhe gebeten hat. Dat hat die abba nich beeindruckt und die ham eimpfach weitergemacht. Daraufhin is ein anderer Nachbar auf die Straße gelaufen und hat ein Mäd el ein rohet Ei annen Kopp geworfen. Die hat dann die Pollezei angerufen und um Hilfe er sucht. Als die Pollezei kamte, warte der Eierwerfer abba schon widda wech und dat beworfene Mäd el hat zu Protokoll gegeben, dat sie- nachdem sie den Schmerz verspürte- die 110 gewählt hat. Ich weiß ja nich, wattat für ein Ei gewesen warte und wie feste dat geworfen wurde...abba dabei von Schmerz zu sprechen hat mich getz echt gewundat. Und da dachte ich so bei mich bei, wie untaschiedlich et doch sein kann, wat Männas abba ebent au Frauen so aushalten können. Wenn Sie dat wollen, können Sie zu Hause ja mal einen Selbstfasuch machen und mich Bescheid geben, wie dat so ausgegangen is. Müssen Sie abba nich, is allet freiwilllich.

**Und getz wünsch ich Sie nur allet Schöne, bleiben se lieb füreinanda, schüss Ihre Walli**

### Termine Zauberkasten:

1. August, 20 Uhr: „Nich am Hund packen“
2. August, 20 Uhr: „Nich am Hund packen“
3. August, 18 Uhr: „Walli macht Werbung“
4. August, 20 Uhr: „Walli macht Werbung“
5. August, 20 Uhr: „Ich glaub nich...“
6. August, 20 Uhr: „Ich glaub nich...“
7. August, 20 Uhr: „Heute NUR Gutet“
8. August, 20 Uhr: „Heute NUR Gutet“

Tickets unter Tel.: 0234 -86 62 35  
oder auf [www.zauberkasten.de](http://www.zauberkasten.de).

## Picknick-Gottesdienst am Ümminger See

### Picknick-Gottesdienst am Ümminger See

Die Kirchengemeinden des Bochumer Ostens und Nordens haben beschlossen, am Sonntag, 6. Juli um 11.00 Uhr gemeinsam einen großen ökumenischen Gottesdienst am Ümminger See zu feiern. Dort am See auf der Wiese soll es einen Picknick-Gottesdienst geben. Die Besucher sind gebeten, Picknick-Decke, Picknick-Korb und -Speisen und natürlich Picknick- Laune mitzubringen. Für den Gottesdienst wurde unter anderem ein Projektchor, geleitet von der Popkantorin des Bistums Essen Lina Wittemeier, ins Leben gerufen. Der Projekt-Chor wird auch schon den ökumenischen Gottesdienst bei „Bänke raus!“ am 16. Juni mitgestalten!

stolzenbergdruck

Osemundstraße 11  
58636 Iserlohn  
Tel. 0 23 71 - 96 83 600  
[www.stolzenberg-druck.de](http://www.stolzenberg-druck.de)

**Ökumenischer  
Picknickgottesdienst**

**Alle(s) satt!?**

**06.07.2025 11 Uhr Ümminger See  
mit Projektchor**

**Picknick und  
Picknickdecke oder Sitzmöglichkeit  
bitte selbst mitbringen**

EVANGELISCHE KIRCHE IN BOCHUM | Katholische Kirche | Pfarrei Liebfrauen | Freie evang. Gemeinde Bochum-Ost



**Thomas Marzinzik, Sprecher der Grünen im Bochumer Osten informiert**

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in den vergangenen beiden Wintern haben wir für Interessierte im Bochumer Osten kostenlos Wärmebilder erstellt, die sichtbar machen, wo aus einem Haus oder einer Wohnung Wärme und Energie abfließt und wo sich Heizkosten einsparen lassen. Unser Interesse war es, die Skepsis vieler Bürger gegen Energiewende und Heizungsgesetz aufzubrechen und ins Gespräch zu kommen über Heizungsanlagen, die nicht Öl oder Gas verbrauchen.

Die Nachfrage war erfreulich groß. Ich selbst habe mich schon im Sommer 2022 für eine Heizungswende entschieden. Der Schock über den Überfall auf die Ukraine war damals noch frisch, die Gaspreise explodierten, und für den Winter wurde eine Gasmangel-lage befürchtet, da die Gasspeicher leer waren und Russland

über die Nordstream-Pipelines nicht mehr lieferte. Unser Zweifamilienhaus auf der Wilhelmshöhe hatte eine Gasanlage mit recht hohem Gasverbrauch, ich musste also etwas tun. In dieser Situation habe ich auf die Technologie der Wärmepumpen gesetzt. In meinem Umfeld taten wir uns zusammen und bestellten gleich mehrere Wärmepumpen, um möglichst gute Konditionen zu erzielen.

Damals alles ohne Berechnungen und per Einbau in Eigenleistungen, also durchaus mit Risiko. Jetzt, drei Jahre später, kann ich sagen: Alle diese Anlagen, eingebaut in Häusern unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Größe, laufen tadellos, die Verbrauchskosten sind günstiger als zuvor. Und das ohne „energetische Sanierung“: niemand von uns hat sein Haus zuvor gedämmt. Dafür hatten wir weder die Zeit noch das Geld. Nun sind wir alle froh, diesen Schritt getan zu haben. Also: Lassen Sie sich nicht einreden, dass Klimaneutralität nicht funktioniert und kaum bezahlbar ist. Reden Sie mit Freunden und Nachbarn, die bereits Erfahrungen haben, sei es mit E-Autos oder eben mit Wärmepumpen. Und wenn Sie mögen, fragen Sie im nächsten Winter bei uns wegen Wärmebildern an.

**Thomas Marzinzik, [vorstand@gruene-bochum-ost.de](mailto:vorstand@gruene-bochum-ost.de)**

## Das Problem ist die Umsetzung der Regeln

Am 1. Mai waren wieder über 1.000 Grillfreunde mit mehr als 60 Geräten am Ümminger See. Dabei gibt es dort ein Grillverbot, mit Ausnahme zweier kleiner Flächen auf der Wiese. Nur: Dieses Verbot wird nicht umgesetzt, die Ordnungskräfte sind unverrichteter Dinge abgezogen. Zweifel sind angebracht, ob ein generelles Verbot hilft, wo Ordnungs- und Polizeikräfte fehlen.

Noch deutlicher beim Parken: Auf Gehwegen, Fahrradstraßen und Grünflächen wird es im Bußgeldkatalog mit bis zu 100 Euro geahndet; Abschleppen wäre möglich. Am 1. Mai war ein Großteil der Fahrradstraße nach Laer sowie der Gehweg der Industriestraße zugeparkt, aber kein Fahrzeug hatte ein Knöllchen. Wir meinen: Bessere Kontrolle würde eine Übernutzung der Flächen am Ümminger See wirksam begrenzen, ohne den Grillfreunden den Platz zu nehmen.



**MACHT  
HEUTE,  
WAS MORGEN  
ZÄHLT**  
*MUTIG FÜR MORGEN.*



## Die Geschichte des Ümminger Sees



Das Gelände um den Suntums Hof am geschaffenen Ümminger See ist damals wie heute Naherholungsgebiet für Familien aus dem Bochumer Osten.

Das Goldjubiläum steht in Kürze an: 2026 wird der Ümminger See 50 Jahre alt. Im aktuellen Jahr allerdings, in wenigen Tagen nur, feiern Bürger und Politik dort wieder ihre Bürgerwoche. Es ist die 46. Veranstaltung dieser Art unter dem traditionellen Motto „Bürger begegnen sich – wir machen mit“. Und der See war ziemlich von Beginn an einer der (zunächst oft schlammigen) zentralen Punkte dieser neuen Feierlichkeiten. Die Woche wurde von den Lokalpolitikern und Verwaltungsleuten rund um den ersten Bezirksvorsteher Ernst-Otto Stüber und Verwaltungschef Siegfried Hofer initiiert, um die noch junge Bezirksvertretung Bochum-Ost bekannt zu machen.

Als die Zeche Robert Müser 1968 schloss, waren die Absetzteiche nutzlos. Deshalb wurde 1976 das ehemalige Absetzbecken am Suntums Hof zum dann rund elf Hektar großen Ümminger See ausgebaut, der (laut Planung) u.a. mit Ponyreiten und Boot-



Oberbürgermeister Heinz Eikelbeck und Ministerpräsident Johannes Rau auf dem Spielplatz (September 1982).

fahren ein Naherholungsgebiet für Familien aus dem Bochumer Osten werden sollte. Die geplanten Boote hat es eine Weile sogar gegeben. Modellboote gibt es heute noch, auch wenn das einst für sie gebaute „Hafenbecken“ längst Geschichte ist. Der dortige „Strukturwandel“ lockte viele damalige Politiker – unter anderem auch OB Heinz Eikelbeck und Ministerpräsident Johannes Rau – ans Ufer und auf den großen, immer beliebter werdenden Spielplatz. Nebenan wurden sogar Kamele gesichtet, obendrauf: Politiker. Hier waren mit Kleingärtnern die ersten Bäume gepflanzt worden und es gab später Seefeste der Sozialdemokratischen Partei und die beliebte Ümminger Sommertime mit dem West Power-Tower.

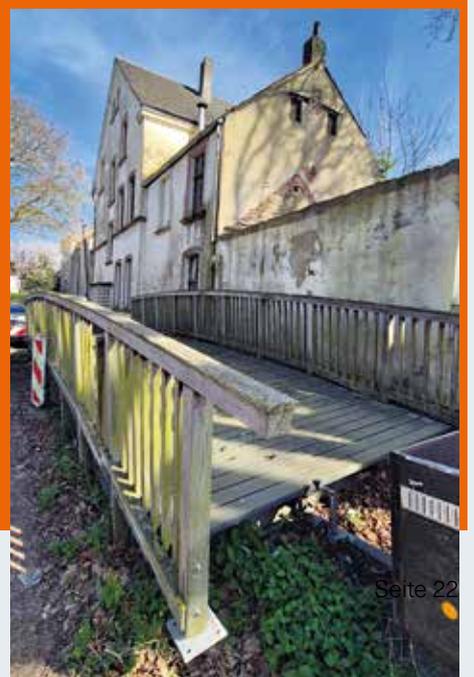
Inzwischen ist am See (leider) auch eine äußerst beliebte Grillzone für Bürger aus vielen (oft nicht einmal benachbart liegenden) Städten der Umgebung entstanden. Ein Grillverbot wird in Bochum heiß diskutiert und deshalb auf den östlichen Wiesen neben der neuen Uferpromenade wohl spätestens im kommenden Sommer politische Realität werden. Die noch junge, erst am 4. Mai 1975 gegründete Bezirksvertretung, hatte am 15. September 1976 beschlossen, das alte Herrenhaus vom Suntums Hof in ein Freizeithaus umzubauen. Eine Planung, die am 8. April 1981 geändert wurde: 1,571 Mio. DM sollten investiert werden. Die Freizeitgesellschaft Bochum übernahm, nachdem signalisiert war, dass kein Jahresdefizit zu erwarten sei. Das war allerdings eine Fehleinschätzung mit vielen weiteren Tiefpunkten. Jetzt ist dort die einseitig angebaute „Villa Schwanensee“, wodurch das Seefest der Bürgerwoche – wie schon im Vorjahr - auf die andere Seeseite verlegt bzw. vertrieben wird.

Text und Fotos: Eberhard Franken



Die Aussicht für die alte Brücke war am Ümminger See schöner. Da, wo sie sehr lange stand und Anfang Februar 2023 demontiert wurde. Jetzt liegt sie (oder steht?) rundum zugeparkt ein paar Hundert Meter weiter - ohne Funktion - am Wessweg in Werne. Direkt neben der seit Langem ebenfalls funktionslosen Ex-Kneipe „Zum Vollmond“.

Die Borkener Firma Stewering, ausführend bei der neuen Promenade am See, hat die Brücke demontiert und (so deren Erinnerung) an einen Bochumer weitergegeben, der sie selbst abgeholt hat und dann verbauen wollte. Das ist nun zwei Jahre her – und Nostalgiker könnten die Brücke also immer noch überqueren. „Wir hätten sie verschrottet“, so die Firma. „Der Name des neuen Besitzers ist uns nicht bekannt.“



# Anne Castroper

## Die VfL-Kolumne



Das war's also, es hat nicht sollen sein. Wunder gibt es zwar immer wieder, in diesem Jahr aber werden die Wunderkerzen woanders gezündet, in Heidenheim oder Elversberg. Nicht aber in Bochum, denn dort heißt es eher Wunden lecken.

Der mittlerweile siebte Abstieg der Vereinsgeschichte ist in trockenen Tüchern, obwohl es eher feuchte Taschentücher waren, die nach der 1:4-Heimbleite gegen Mainz 05 gereicht wurden. Der vorletzte Spieltag schaffte Gewissheit für das, was sich schon eine ganze Saison anbahnte. Und weil der Absturz in Liga zwo, zumal als Tabellenletzter mit dem schlechtesten Resultat der VfL-Bundesligahistorie (am Ende nur 25 Punkte auf der Habenseite), also eher die Chronik eines angekündigten Todes war, nahmen es die VfL-Fans auf die einzig mögliche Art und Weise: mit Humor.

Ich weiß nicht, wie es Euch geht, aber ich bekomme immer noch Gänsehaut, wenn ich daran denke, dass die blau-weiße Anhängerschaft, angetrieben von der Ostkurve, bei den offenbarungseidlichen zweiten 45 Minuten der Partie gegen den Karnevalsverein aus Meeenez durchgängig den John-Denver-Klassiker „Country Roads“ in das formvollendete „Zweite Liga, tut schon weh´...“ umwidmete. Die Mannschaft wurde am Ende mit warmen Worten verabschiedet, der Trainer Dieter Hecking gefeiert. Weil er bleibt und sich der enormen Herausforderung stellt, die die kommende Zweitligaspielzeit in petto hält.

Es muss eine neue Mannschaft geformt werden, denn die Zahl der Abgänge stand Ende Mai schon bei einem guten Dutzend. Allen voran die Aufstiegshelden Toto Losilla und Cristian Gamboa, die vor der Partie gegen Mainz standesgemäß vor eigenem Publikum verabschiedet wurden, was dem Spiel zugleich eine warme, wenn auch zutiefst melancholische Note verlieh. Die beiden Recken verabschiedeten sich zwar vom Leistungssport, bleiben dem

VfL aber in anderer Funktion wohl erhalten – so ganz wollten sie noch nicht mit der Sprache herausrücken. Aber das hat sich bis zum Trainingsauftakt im Juni hoffentlich final geklärt. Am letzten Spieltag gab es noch einen 2:0-Auswärtssieg auf St. Pauli, dort brannte also noch mal Licht. Myron Boadu, der Doppelpacker, wird ebenso nicht mehr Teil des neuen Kaders sein wie die anderen Leihspieler (Medić, Masouras und Krauß) sowie die Abwehrkanten Bernardo und Ivan Ordets, die Eigengewächse Paul Grave und Mo Tolba plus Dani de Wit und Publikumsliebbling Gerrit Holtmann, den es dem Vernehmen nach in den asiatischen Raum ziehen soll. Ein Dankeschön von meiner Seite an Euch – wer weiß, wann und wo wir uns wiedersehen werden.

Euch, liebe Leserschaft, sehe ich dann Ende Juni/Anfang Juli wieder, wenn der VfL in die Vorbereitung zur 2. Bundesliga einsteigt. Bis dahin gilt: „VfL: jedes Jahr, jedes Spiel – ist doch klar! / Zweite Liga tut schon weh / scheißegal, VfL olé!“

**Mit blau-weißen Grüßen**  
**Euer Ansgar Borgmann**



Ansgar Borgmann, Stadionsprecher VfL Bochum



**Immer die richtige Spannung**  
**- Im Stadion und den eigenen vier Wänden**

## ELEKTRO GRAWE GMBH

Planung | Ausführung | Reparatur

- NEUBAUIINSTALLATIONEN / SANIERUNGEN
- WALLBOXEN / PHOTOVOLTAIKANLAGEN
- INSTALLATION RAUCHMELDER UND WARTUNG
- LICHTPLANUNG UND KNX
- SMART-HOME / EDV VERKABELUNG
- SPRECHANLAGEN / SAT-ANLAGEN / BLITZSCHUTZ

Blumenstr. 40  
44791 Bochum

Telefon: 0234 580 880  
E-Mail: Elektro-Grawe-GmbH@t-online.de

www.elektro-grawe-gmbh.de



**Bürger  
begegnen  
sich –  
wir machen mit!**

# 46. Bürgerwoche Bochum-Ost

11. bis 17. Juni 2025

## Programm

- **Mittwoch, 11. Juni**  
Eröffnung auf dem Lahariplatz  
in Laer
- **Donnerstag, 12. Juni**  
Fest auf dem Marktplatz  
in Werne
- **Samstag, 14. Juni**  
Ümminger See-Fest
- **Sonntag, 15. Juni**  
Veranstaltung „Bänke raus“  
der Werbegemeinschaft  
„WAB Langendreer“
- **Dienstag, 17. Juni**  
Kinder- und Familienfest  
im Volkspark Langendreer